

**Zeitschrift:** Der Filmberater  
**Herausgeber:** Schweizerischer katholischer Volksverein  
**Band:** 25 (1965)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Informationen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Informationen

■ **2. Kurs für katholische Filmarbeit.** Der Film- und Fernseherziehungskurs, den die Katholische Arbeitsgemeinschaft für filmkulturelle Bestrebungen letztes Jahr in Wangs durchgeführt hat, wird auch dieses Jahr wieder durchgeführt, und zwar vom 11. bis 17. Juli im Lehrerseminar Rickenbach. Gestaltung und Kurskosten werden ungefähr dieselben bleiben. (Programm und Bericht des letztjährigen Kurses FB 64/4 und 9.)

■ **Fernsehumfrage bei Jugendlichen.** Die «Arbeitsgemeinschaft Schule und Massenmedien» des Schweizerischen Katholischen Lehrerbundes führte Ende Januar bei etwa 6000 Schülern an verschiedenen Orten der Schweiz eine Umfrage über ihre Fernsehgewohnheiten durch. Als Testzeit für die Fragen über gesehene Sendungen wurde die Woche vom 15. bis 21. Januar festgelegt.

■ **Filmkreis Altstetten.** Die vor 2½ Jahren vom protestantischen und katholischen Pfarramt in Zusammenarbeit mit dem Kino «Elite» gegründete und heute von Pfarrer Willi Keller (Edelweißstraße 42, 8048 Zürich) präsidierte Filmgilde Altstetten wurde in «Filmkreis Altstetten» umbenannt. Seit ihrem Bestehen zeigt die Filmgilde im Winterhalbjahr gute Filme und veranstaltet zwei Filmschulungsabende. Von nun an werden die Filme in Dreierzyklen während des ganzen Jahres an jedem zweiten Montag des Monats vorgeführt. Daneben empfiehlt der Filmkreis die wertvollen Werke des gewöhnlichen Programmes der Altstetter Kinos. Von September bis Februar wurden gezeigt: Goldrausch, Chaplin-Revue, Limelight, Kein Platz für wilde Tiere, Der verlorene Kontinent, Nepal. Es folgen: The Ladykillers, I soliti ignoti, Le soupirant, Der dritte Mann, M — eine Stadt sucht einen Mörder, Lohn der Angst, Il posto, Die Faust im Nacken, Die nackte Insel.

■ **Filmkreis Zug.** Vom 21. November 1964 bis 27. März 1965 führt der Zuger Filmkreis einen Zyklus unter dem Titel «Wir lernen Filme sehen» durch. Es werden 16-mm-Streifen gezeigt, zu denen Unterlagen ausgeteilt, und die anschließend besprochen werden. Auf dem Programm stehen: Der Hauptmann von Köpenick, Die Gezeichneten, Das große Abenteuer, Die Meuterei auf dem Schlangenfluß, Mister Deeds goes to Town, Louisiana Story, Warum sind sie gegen uns? und einige Kurzfilme. Es nehmen durchschnittlich an einer Vorführung etwa 80 Personen teil.

■ **«ancilla».** Die Zeitschrift der Marianischen Kongregation der Schweiz (früherer Titel «Unsere Führerin») bringt in jeder Nummer eine Spalte «Kleine Filmschule», in welcher auf leicht verständliche Weise jeweils ein kurzes Kapitel über Film oder Fernsehen geboten wird. Sichtlich besser erscheinen uns diese Beiträge als etwa die Kritik zu «Geld und Geist» in der Januar-Nummer, der es an nuanciertem Ausdruck und einfühelndem Verständnis fehlte.

# Drei Hüte

Max Linder  
1885–1925



Mit Zylinder, Frack und weißen Handschuhen, geschniegelt und charmant. Als Weltmann und Galan zum «Rendez-vous». In «Jockey par amour» oder «Max toréador».

Charles Chaplin  
\* 1889



Mit Melone, Stöcklein und Watschelgang. «The Kid». Gegen die Tücke des Objekts. Alles Lebendige liebend. Ausgestoßen und anklagend. Pilger in eine bessere Welt.

Buster Keaton  
\* 1896



Mit Proletarierhut. Verfolgt und benachteiligt. Sich verzweifelt wehrend. Als «Sündenbock» oder «Bleichgesicht». Der Mann, der niemals lachte.



AUS UNSEREM PROGRAMM 1965



**High noon**

Produktion: United Artists NY

Das Drama eines Mannes, an einem Wendepunkt seines Lebens, der trotz aller Bemühungen, bei der Umwelt Hilfe zu finden, schließlich allein einer Übermacht entgentreten muß.

TONFILME  
16 MM

Diese Filme  
können nicht  
vor dem  
15. Februar 1965  
ausgeliehen  
werden!



**Das Tagebuch  
der Anne Frank**

Produktion:  
20th Cent-Fox-Film

Diese acht jüdischen Menschen, die jahrelang im besetzten Holland während des Zweiten Weltkrieges in einem Versteck ausharren müssen, sind Menschen wie wir, sie sind tapfer, dann wieder schwach, haben Streit und halten zusammen, bis zur Stunde der Prüfung und des Todes.



**NEUE NORDISK FILMS CO. AG ZÜRICH 3/36**

Ankerstraße 3

Abteilung: Schmalfilme

Tel. 051 27 43 53

**David und Lisa**

Produktion:  
Continental-Films

Das ist die Geschichte einer Liebe, die zwei Menschen von Grund auf wandelt. Eine der verhaltensten und stillsten Liebesgeschichten, die wir je gesehen haben.



**Passport to Pimlico**

Produktion: J. A. Rank-Film

Die ergötzliche Story einer Stadt, wo eine Schatzkammer aus dem Mittelalter entdeckt wird, die ehemals zu Burgund gehörte. Die Bewohner Pimlicos fühlen sich nun als Ausländer und richten Abschränkungen auf, die aber innen- und außenpolitisch verzwickte Probleme hervorrufen. Mit Geschick und Humor findet aber endlich alles ein «Happy-End».



**Verlangen Sie unseren «NORDISK-SCHMALFILM-VERLEIH-KATALOG» !**